

Die Zukünftigen Sünden Eines Christen Sind **NICHT** Automatisch Vergeben

Autor dieses Artikels auf Englisch: Dan Corner | Quelle: www.evangelicaloutreach.org/futuresins.htm
Übersetzung durch www.gesundelehre.tk

Sie Lehren Dass Die Zukünftigen Sünden Eines Christen *Bereits Vergeben Sind!*

Die Sicherheit-in-Sünde Lehrer sind so weit gegangen, dass sie sogar sagen, dass die *zukünftigen Sünden eines Christen bereits vergeben sind*, sogar bevor sie begangen werden. Vielleicht lehren sie auf diese Art und Weise im Bemühen, ihre Lehre der Ewigen Sicherheit zu schützen während sie fortfahren, Ohren zu kratzen. Ich habe mindestens jemanden besagen gehört, dass *falls* es für einen Christen möglich wäre, seine Errettung zu verlieren, dass dies nur durch **Sünde** geschehen könnte. Indem sie daher (ihrer Ansicht nach) die einzige Gefahr für Ewige Sicherheit entfernen, haben sie sich einen eingebildeten unzerstörbaren Schutzschild für dessen Verteidigung aufgerichtet. (Bedauerlicherweise, wie bei vielen anderen biblischen Angelegenheiten, sind sich die **Ewigen Sicherheits Lehrer** nicht der anderen zwei Arten bewusst, auf die ein Christ seine Errettung/sein Heil verlieren kann ausser durch Sünde: [1] Jesus während Verfolgung verleugnen und [2] Einen falschen **Plan der Errettung** annehmen und predigen/verkünden. Siehe Kapitel 12 in unserem 801-Seitigen Buch, *The Believer's Conditional Security: Eternal Security Refuted* für eine detaillierte Erklärung.)
Nachfolgend zwei [eig. drei] spezifische Beispiele davon, was uns gefährlicherweise von den Ewigen Sicherheits Lehrern **Charles Stanley, Joseph Prince** und **David Jeremiah** in dieser Reihenfolge gelehrt wird:

Egal was du als Kind Gottes tust, dir ist verziehen. Du magst sagen, "Mord?" **Vergeben.**
"Stehlen?" **Vergeben.** "Ehebruch?" **Vergeben.** "Götzen Anbeten?" **Vergeben.**
[Anm. Verzeihen/Vergeben ist dasselbe]

Sein Blut das vergossen wurde vergibt **alle deine Sünden - vergangene, gegenwärtige und sogar zukünftige Sünden.** Viele Christen glauben irrtümlicherweise, dass **nur ihre vergangenen Sünden vergeben worden sind.** Sie glauben. Sie glauben, dass **als sie Christus annahmen, nur ihre vergangen Sünden vergeben wurden.** Also glauben sie, dass sie von dem Zeitpunkt an sehr vorsichtig sein müssen.

Begreifst du, dass wenn Gott dir vergibt, dann vergibt er dir deine vergangenen, **deine gegenwärtigen und dein zukünftigen Sünden?** Einige Leute kämpfen schrecklich damit. Sie denken, dass Gott ihnen nur alle Sünden vergibt die sie begangen hatten bis zu dem Zeitpunkt da sie sich bekehrten. Ich hatte eine Dame die mir eines Tages sagte, "Weisst du, ich weiss dass meine Sünden vergeben wurden, als ich Christus annahm, aber ich habe eine grosse Menge anderer Sünden begangen. Wie wird mir dafür vergeben?" Nun, **dir wurde dafür schon vergeben.**

Falls du ein Christ bist, versetzt dich mal in ihre Lage wo du denkst, dass deine zukünftigen Sünden bereits vergeben worden sind, bevor du sie begehst.

Falls du diese Voraussetzung akzeptierst die vom sogenannten *Hirten* [Pastor = Hirte] **Joseph Prince** und andern gelehrt wird, **so ist deine geistliche Deckung/Wachsamkeit/Schutz nicht nur heruntergelassen, sondern sie ist vollständig weg.** Du wirst dich nicht einmal gegen persönliche Sünde und ihre **befleckenden/verschmutzenden Fähigkeiten schützen müssen, da dir bereits vergeben ist.** Dies würde bedeuten dass man immer geistlich rein bleiben würde, gleichwie man es an dem Tag war, da man gerettet wurde, **sogar wenn man Unzucht/sexueller Unmoral, Trunkenheit, Diebstahl, Götzendienst, Lügen, Mord, etc. hingeben würde.** Man müsste diese Sünden die man nach der Bekehrung beging Gott niemals bekennen, davon Busse tun, man müsste niemals **anderen vergeben** die gegen einen sündigten etc. dass einem vergeben wird und man entschlackt und gereinigt würde, da man niemals durch irgend welche Sünde nach der Bekehrung verunreinigt wurde. Im Kontrast dazu ist die **geistliche Gefahr** dass man solches zu tun versagt für jeden klar, der mit geistlichen Ohren um zu hören und Augen um zu sehen, durch das Neue Testament gelesen hat, dennoch ist solches anscheinend vor den Sicherheit-in-Sünde Lehrern selbst verborgen. Lass mich einige der

Gründe anführen, warum Christen obigen kläglichen/bedauernswerten Lehren ablehnen, welche von **Einmal Gerettet Immer Gerettet Charles Stanley**, David Jeremiah und vielen andern gelehrt werden.

Der Biblische Beweis Gegen Zukünftige Sünden Schon Vergeben

Bitte beachte, was Jesus den Christen sagte, nach seinem unendlichen Tod am Kreuz für die Sünden jeder Person:

Aber du hast **einige wenige Namen** in Sardes, **welche ihre Kleider nicht befleckt haben**; und sie werden mit mir wandeln in weißen Kleidern, denn sie sind es wert. (Off 3,4; Schlachterbibel 1951)
[wert sein = würdig sein von etwas]

Anmerkung: Alle anderen Leute in der Gemeinde zu Sardis hatten ihre geistlichen Kleider *befleckt* und waren es nicht mehr länger *wert*, um mit Jesus in weissen Kleidern zu wandeln. Wie wurde die Mehrheit, welche zuvor gerettet war, *verschmutzt/befleckt*? Die Antwort ist klar, wenn man realisiert, dass **Sünde einen Christen beflecken kann und sogar zu seinem geistlichen Tod führen kann. Das ist der Grund, warum wir (unter anderem) die folgende Bibelstelle haben:**

... mache dich auch nicht teilhaftig fremder Sünden; bewahre dich selbst rein! (1.Tim 5,22; Schlachter 1905)

Paulus glaubte, dass Timotheus durch Sünde wiederum geistlich befleckt werden könnte und befahl Timotheus konsequenterweise, dass er sich rein halten solle. Dies wäre sinnlos, falls Timotheus sich zur Sünde hinwenden würde und ihm automatisch vor-vergeben wäre. Paulus (und andere) lehrten dies wiederholt, sogar bis zum Punkt dass sie Christen sagten, dass sie geistlich durch Sünde *sterben* könnten und *das Königreich Gottes nicht ererben würden*:

Denn wenn ihr nach dem Fleische lebet, **so müsst ihr sterben**; wenn ihr aber durch den Geist die Geschäfte des Leibes tötet, so werdet ihr leben. (Röm 8,13; Schlachter 1905)

Sondern ein jeglicher wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust gereizet und gelockt wird. Darnach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, **gebirt den Tod. Irret euch nicht, meine lieben Brüder:** (Jak 1,14-16; Schlachter 1905)

Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinigkeit, Ausschweifung; Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Ehrgeiz, Zwietracht, Spaltungen, Neid, Mord; Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, daß die, welche solches tun, **das Reich Gottes nicht ererben** werden. (Gal 5,19-21; Schlachterbibel 1951)

Ich könnte hier diesen Artikel beenden, da es bereits bewiesen wurde, dass Sünde die nach der Bekehrung begangen wurde einen Christen beflecken kann, ihn zu seinem geistlichen Tod bringen und verursachen kann, dass er das Königreich Gottes nicht ererbt. All dies wäre unmöglich, falls seine zukünftigen Sünden bereits vergeben wären, bevor sie begangen worden sind, wie diese beliebten Wölfe in Schafskleidung uns allen glaubhaft machen wollen.

Vergangen Sünden, NICHT Zukünftige Sünden

Was die Bibel über *vergangene* Sünden lehrt, welche zum Zeitpunkt der **Busse** und einem gehorsamen/unterwürfigen Glauben an Jesus (Apg 20,21 vlg. 26,20) vergeben werden wird in folgende Bibelstelle beschrieben:

Wer aber solches nicht hat, der ist blind, kurzsichtig und hat **die Reinigung seiner ehemaligen Sünden** vergessen. (2.Pet 1,9; Schlachterbibel 1951) [statt ehemalgig übersetzen andere vorigen/alten/früheren]

Dieser Bibelvers war geschrieben über jegliche Person, welche einmal gerettet war, aber seitdem vergessen hat, dass er von **seinen früheren Sünden** gereinigt worden ist. Bitte beachte, ein Christ wird zum Zeitpunkt der Errettung von allen seinen Sünden bis zu diesem Zeitpunkt gereinigt - **seine früheren Sünden**, laut Petrus. Auf ähnliche Weise besagte Paulus folgendes:

Und auch euch, die ihr tot waret in den Uebertretungen und in dem unbeschnittenen Zustand euers

Fleisches, hat er mit ihm lebendig gemacht, **da er euch alle eure Uebertretungen vergab**; (Kol 2,13; Schlachter 1905) [Übertretungen = Sünden]

Alle unsere Sünden wurden zu dem Zeitpunkt vergeben, wo wir *wiedergeboren* wurden. Falls ein Christ anschliessend getäuscht/irreführt wird oder den Versuchungen des Teufels zum Sündigen nachgibt, so ist das Folgende als Heilmittel gegeben:

wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. (1.Joh 1,9; Schlachterbibel 1951)

Der Apostel Johannes schloss sich selbst mit ein in diesem Vers indem er das Plural Pronomen *wir* gebrauchte. Mit anderen Worten, falls wir diese Sünden die nach der Bekehrung begangen wurden Gott nicht *bekennen*, sodann werden wir nicht von ihren Auswirkungen gereinigt. (Offenbar wird keine Person, die glaubt, was die Sicherheit-in-Sünde Lehrer diesbezüglich verkünden, seine Sünden Gott bekennen und sich davon lossagen um gereinigt zu werden, da sie denkt, dass sie bereits vergeben wären.)

Wer seine Missetaten verheimlicht, dem wird es nicht gelingen; ****wer sie aber bekennt und läßt, der wird Barmherzigkeit erlangen.** (Spr 28,13; Schlachterbibel 1951)

Es gibt andere Anzeichen dafür, dass die zukünftigen Sünden eines Christen vergeben sind und dass Sünde einen Gläubigen geistlich beschmutzen kann, obwohl Jesus für alle Sünden vor nahezu 2000 Jahren starb:

Und sehet darauf, dass nicht jemand die Gnade Gottes versäume; dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwache und Störungen verursache und **viele dadurch befleckt werden**; (Heb 12,15; Schlachter 1905)

Dieweil wir nun diese Verheissung haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen **von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes**, zur Vollendung der Heiligung in Gottesfurcht. (2.Kor 7,1; Schlachter 1905)

Beachte auch die folgende Bibelstelle, die zeigt, dass Paulus von *einigen* Kenntnis hatte, die von einen *reinen Herzen* abgeirrt waren. Mit anderen Worten, Sünde kann ein *reines Herz* nachteilig beeinflussen. **Dies wäre unmöglich falls ihre zukünftigen Sünden bereits vergeben worden wären:**

und doch ist der Endzweck des Gebotes Liebe **aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.** Dieses Ziel haben etliche verfehlt und sich unnützem Geschwätz zugewandt; (1.Tim 1,5-6; Schlachter 1905)

Als Christen sollen wir auch eine gewisse seelische Verfassung haben, eine gewisse Art von *Hoffnung* die *reinigen* wird_

Ihr Geliebten! Wir sind jetzt Kinder Gottes und noch ist es nicht geoffenbaret worden, was wir sein werden. Wir wissen aber, dass, wann es wird geoffenbart sein, wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und ein Jeder, **der diese Hoffnung zu ihm hat, der reinigt sich, gleichwie Er rein ist.** (1.Joh 3,2-3; Zürcher 1860)

Jesus lehrte offen, dass Sünde eine jegliche Person, die der Begierde schuldig ist, in die Hölle ziehen kann:

Ich aber sage euch, daß **jeder**, der ein Weib ansieht, ihrer zu begehren, schon Ehebruch mit ihr begangen hat in seinem Herzen. Wenn aber dein rechtes Auge dich ärgert, so reiß es aus und wirf es von dir; denn es ist dir nütze, daß eines deiner Glieder umkomme und nicht dein ganzer Leib **in die Hölle geworfen werde.** (Mt 5,28-29; elb1905)

Der Herr besagte ausserdem dass die Bedingung, dass einem Christen seine Sünden vergeben werden ist, dass **er denjenigen vergeben muss, die gegen ihn sündigen.** Solch eine Lehre wäre unmöglich wenn seine zukünftigen Sünden bereits alle automatisch vergeben worden wären, bevor sie überhaupt begangen worden sind. Falls das wahr wäre, so gäbe es keine Bedingungen, damit einem vergeben wird im Gegensatz zu dem was Jesus angab:

Denn wenn ihr den Menschen ihre Fehler vergebet, so wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. **Wenn ihr aber den Menschen ihre Fehler nicht vergebet, so wird euch euer Vater eure Fehler auch nicht vergeben.** (Mt 6,14-15; Schlachter 1905)

Da forderte sein Herr ihn vor sich und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Alle jene Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest; solltest denn nicht auch du mich über deinen Mitknecht erbarmen, wie ich mich über dich erbarmt habe? Und sein Herr überlieferte ihn erzürnt den Peinigern, **bis er alles bezahlt hätte, was er schuldig war**. Also wird auch mein himmlischer Vater euch thun, **wenn ihr nicht** jeder seinem Bruder von Herzen die Fehler **vergeben**. (Mt 18,32-35; Schlachter 1905)

Dies ist nicht alles, was wir bezüglich Vergebung von Sünden eines Christen lesen. Das Gebet des Glaubens kann dem Körper Heilung bringen sowie **Vergebung von Sünden**:

Ist jemand von euch krank, der rufe zu sich die Aeltesten der Gemeinde, und sie sollen über ihn beten und dabei salben mit Oel im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und **wenn er Sünden begangen hat, so soll ihm vergeben werden**. (Jak 5,14-15; Schlachter 1905)

Ein Weiterer Todesstoss Dafür, Dass *Zukünftige Sünden* Automatisch Vergeben Wären

Ein Weiterer Todesstoss für die Lüge, dass die zukünftigen Sünden eines Christen bereits vergeben sind, ist die folgende Stelle:

Denn wenn wir freiwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt für die Sünden kein Opfer mehr übrig, sondern ein schreckliches Warten des Gerichts und **Feuereifers, der die Widerspenstigen verzehren wird**. (Heb 10,26-27; Schlachter 1905) [Widerspenstige in andern Übersetzungen = Feinde Gottes]

Heb 10,26-27 bezieht sich ganz klar auf Leute, die sich bekehrten und im Nachhinein sich entschieden absichtlich auf eine gewisse Art und Weise zu sündigen. Anstatt den Ohre-Kratzenden tödlichen Lügen unserer heutigen Zeit zu glauben, lasst uns alle an der Botschaft der **Bibel festhalten**. Unter anderem wird sie uns folgendes sagen, was auch unmöglich wäre, wenn die zukünftigen Sünden eines Christen bereits vergeben wären:

Darum Geliebte, weil ihr solches erwartet, so **befleissiget euch, dass ihr unbefleckt und tadellos vor ihm im Frieden erfunden werdet!** (2.Pet 3,14; Schlachter 1905)

Unbefleckt, tadellos und im Frieden mit Gotterfunden zu werden ist nicht automatisch. Christen unter Gnade müssen alles in ihrer Kraft stehende tun, um in diesem Zustand zu bleiben:

Ringet darnach, dass ihr eingehet durch die enge Pforte! Denn Viele, sage ich euch, werden einzugehen trachten, und es **nicht** vermögen. (Lk 13,24; Schlachter 1905)

Vorige Sünden, Nicht *Zukünftige Sünden* in Römer 3,25

Der letzte Nagel im EGIG (Einmal Gerettet Immer Gerettet)-Sarg zu dem Punkt bezüglich ob zukünftige Sünden vergeben sind, kommt von Römer 3,25. Lies es für Klarheit selbst von verschiedenen Übersetzungen:

welchen Gott dargestellt hat zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben an sein Blut, zur Erweisung seiner Gerechtigkeit wegen des Hingehenlassens der **vorher geschehenen Sünden** unter der Nachsicht Gottes; (elb1905)

Ihn hat Gott zum Sühnopfer verordnet, durch sein Blut, für alle, die glauben, zum Erweis seiner Gerechtigkeit, wegen der Nachsicht mit den **Sünden, die zuvor geschehen waren** unter göttlicher Geduld, (Schlachterbibel 1951)

den Gott (sich) darstellte als Sühnung durch den Glauben - durch sein Blut - zum Erweis seiner Gerechtigkeit wegen des Hinweggehens über **die zuvor geschehenen Sünden** (Jantzen-NT)

Lieber Leser, lasse dich oder deine Familie oder Freunde nicht verführt werden von den Verzerrungen der Bibel durch die Ewigen Sicherheits Lehrer. Kämpfe für den Glauben gegen ihre tödlichen Lehren. Es geht um Seelen. Werde nicht irregeführt durch grosse Mega-Gemeinden, wie **die Gemeinde von Joseph Prince!** Meide **Joseph Prince Podcasts** zu deinem eigenen Wohl! **Merke dir: Deine zukünftigen Sünden sind NICHT automatisch vergeben.**